

Marie-Louise Dräger gewinnt Deutsche Meisterschaft im leichten Einer der Frauen

In Deutschland bleibt die 28-jährige Sportsoldatin auch 2009 das Maß der Dinge und die Nummer 1 im leichten Frauen-Einer. Souverän, denn mit vier von vier möglichen Siegen in Vor-, Viertel-, Halb- und Finallauf siegte der Schützling von Trainer Meinhard Rahn deutlich vor Anja Noske (Saarbrücken) und Laura Tibitanzi (Würzburg) und scheint für die nacholympische Rudersaison gut gerüstet.

Ebenso bärenstark ruderte ihr Vereinskollege Stephan Krüger (ORC Rostock) im Einer der schweren Männer. Der 20-jährige Rotschopf, letztes Jahr in Peking Sechster im Doppelvierer, musste nur Altmeister Marcel Hacker (Frankfurt/M.) die oberste Podiumsstufe überlassen.

In der gleichen Bootsklasse der Frauen verzeichnete Julia Lepke (Rostocker RC) einen Achtungserfolg, wurde im Gesamtranking Achte – knapp hinter der Olympiazweiten Annekatri Thiele (Leipzig), sowie knapper Halbfinalniederlage gegen die Potsdamerin Domscheidt.

Im Feld der ungesteuerten Frauen-Zweier fuhr Ulrike Sennewald (ORC Rostock) mit Partnerin Katrin Thiem (Hannover) als Meisterschafts-Fünfte über die Ziellinie. Mit Rang sechs erreichten Franziska Kegebein (Ribnitzer SV), Nadja Drygalla (Rostocker RC) einen Achtungserfolg, auch wenn der Abstand zur absoluten Spitze deutlicher ausfiel als erwartet.

Für den Olympiavierten Felix Drahotta (Rostocker RC) lief das Meisterschaftswochenende auf dem Brandenburger Beetzsee ohne Happyend, denn gesundheitlich angeschlagen landete der Zwei-Meter-Mann unerwartet im C-Finale der besten Männer-Zweier – wo vernünftiger Weise abgemeldet und nicht gerudert wurde.

Bei den A-Junioren, hier als Kaderüberprüfung des Deutschen Ruderverbandes organisiert, zeigte sich der sportlich betreute Nachwuchs von Trainer Ulf Kraemer gut für die Saison gerüstet. Paul Heinrich (Rostocker RC) ruderte seinen Einer auf Gesamtplatz 5, der Zweier Hannes Ocik (Schweriner RG), Conrad Fifelski (Rostocker RC) – hatte einen Finalrang drin, landete aber auf Rang 12. Besser machte es die Zweier-Crew Wiebke Hein und Theda Lehmann (ORC Rostock) die als Achte weiter von der Junioren-WM träumen können und im Osten Deutschland, aber leider vorerst nur dort, die Nummer eins im Zweier sind.

Detlef Nuelken